Premberger Dorfbladl

Unabhängiges Informationsblatt des Arbeitskreises Dorferneuerung

Ausgabe Nr. 03/2015 Sonntag den 31.05.2015

Neuigkeiten ums Dorf

Liebe Premberger,

das Frühjahr brachte uns bereits schöne herzliche Tage und den goldenen Abschluss sozusagen bildeten die Neuwahlen unserer Vorstandschaft. Somit kann unsre Feuerwehr und auch gleichzeitig unser Dorf wieder getrost einen Blick nach vorne werfen. Dies betonte auch unser neuer Vorstand Gerald Kraus, der schon einmal als 2. Vorstand in der Führung unserer Wehr aktiv war. Im Dorfstadel wurde zudem eine Interessengemeinschaft der Volksmusikfreunde gegründet

Euer Dorfbladl

Feuerwehr wieder im ruhigem Gewässer

Alle Posten unserer Feuerwehr konnten bei der außerordentlichen Jahreshauptversammlung am 26. April im Dorfstadel besetzt werden .Erfreulich gut besucht war die Versammlung mit 40 Mitgliedern. Auch bei der Wahl des Kommandanten, die 1 Stunde vorher stattfand, waren 20 Wahlberechtigte erschienen. Die Neuwahlen waren notwendig geworden da am 11.03.2015 unsere erste Vorsitzende Doris Dotterweich zurücktrat und am 15.03.2015 der zweite Vorstand Albert Schlüter. Über die Hintergründe wird das Dorfbladl jedoch nicht berichten, da der Blick nach vorne und nicht nach hinten gerichtet werden sollte.

Die Grußworte der Stadt Teublitz überbrachte 2. Bürgermeister Robert Wutz, der auch die Neuwahlen leitete. Er sagte weiter dass das neue Feuerwehrauto weiter im Bedarfsplan steht, jedoch erst die FFW Münchshofen ein neues Fahrzeug bekommt. Als Notvorstand gab Albert Schlüter einen Rückblick seit der Jahreshauptversammlung am 29.11. Der Kassenbericht von Kassier Sebastian Schlüter fiel positiv aus. Die Rücklagen sollen für das neue Feuerwehrauto dienen.

Altvorstand und Ortssprecher Franz Pretzl zeigte sich mehr als erleichtert, dass es mit der Feuerwehr und damit zugleich mit dem Dorf wieder weitergeht. Kurz beleuchtete er die Geschichte, wie der neue 1. Vorstand und der neue 1. Kommandant bei einem zufälligen Treffen gleich Nägel mit Köpfen machten.

Er dankte im Namen des Dorfes allen recht herzlich, die sich in die neue Führung haben wählen lassen. Für die neue Ära bzw. Neubeginn wünschte er der Vorstandschaft ein gutes Händchen.

Die neue Vorstandschaft

1. Vorstand: Gerald Kraus
2. Vorstand: Doris Dotterweich
Kassier: Sebastian Schlüter
stellvert. Kassier: Jürgen Luber
Kassenrevisoren: Christian Maurer, Matthias Dürr
Schriftführer: Jolene Wittich
stellv. Schriftführer: Walter Fromm
Beisitzer :Tina Merl, Hermann Pretzl, Josef Gerber

Einladung

Die Feuerwehr Premberg lädt alle recht herzlich zum

Johannisfeuer

auf dem Anger ein
Für Speis und Trank ist gesorgt

Beginn ist am Samstag den

27. Juni
um
19.00 Uhr

FFW Premberg

Fronleichnam in Premberg am 4. Juni

Die Pfarrgemeinde feiert nach 4 Jahren wieder Fronleichnam in Premberg. Beginn ist um

9.00 Uhr
am Dorfplatz mit der Hl. Messe, danach Prozession durchs Dorf

im Anschluss gibt es ein Bratwürstlessen im/am Dorfstadel zu der alle recht herzlich eingeladen ist.

Die Pfarrgemeinde bittet die Einwohner die Fahnen für den Festtag heraus zu hängen

Die neue Aktivenführung
1.Kommandant: Markus Winter
2.Kommandantin: Sandra Dürr
Jugendwart: Mathias Dürr
Gerätewart: Herrmann Pretzl

Antrittsrede Gerald Kraus

Für die Premberger Feuerwehr war es vor der Wahl nicht fünf vor zwölf sondern bereits fünf nach zwölf. Und jetzt ist die Stunde „Null“ -also ein Neuanfang.
Ich persönlich finde es sehr bedauerlich, dass es zu dieser Situation gekommen ist und es sollte uns allen eine Lehre sein, wie schnell auch ein Traditionsverein wie die Feuerwehr vor dem Aus stehen kann, wenn man nicht zusammen steht und meint, man könne Meinungsverschiedenheiten –de es ja hier zweifelsohne zu geben scheint, sonst säßen wir heute nicht hier- u.a. auch auf dem Rücken eines Vereins austragen zu können, anstatt ein offenes Gespräch miteinander zu suchen.

Unsere Aktivenführung mit der 2. Kommandantin Sandra Dotterweich und dem 1. Kommandant Markus Winter

Mich jedenfalls hat diese Angelegenheit sehr nachdenklich gestimmt und ich denke vielen von euch erging es ebenso. Allerdings muss ich sagen, wo Schatten ist, da ist auch Licht und vielleicht musste es ja so kommen, damit sich in dieser verfahrenen Situation noch einmal etwas bewegen konnte. Und es hat sich etwas bewegt. Wir haben uns neu aufgestellt. Tot Gesagte leben eben länger! Mein Dank gilt heute vor allem jenen, die sich mit mir entschlossen haben, die Wehr nicht sterben zu lassen, sondern sie weiter zu führen und zwar als Team mit einer zeitgemäßen Zielsetzung, die sowohl den privaten Belangen der einzelnen Vorstandsmitglieder als auch den Belangen der Wehr Rechnung trägt.
Im Klartext heißt das, wir werden unsere Tätigkeiten künftig nach Priorität vornehmen und die sehen wir in erster Linie bei den Aufgaben als Feuerwehr und nicht mehr bei der Ausrichtung von Vereinsfesten. Wir werden uns also in erster Linie um die Jugend, die Aktiven und die Wiederaufnahme der Beschaffung des neuen Fahrzeuges bemühen.
Die Feuerwehr wird aufgrund der ja ohnehin bereits festgestellten geringen Hilfsbereitschaft und den Differenzen bei der Ausrichtung von Vereinsfesten wie Irlfest und Starkbierfest bis auf weiteres auf solche Veranstaltungen verzichten. Vereinsfeste können den Zusammenhalt im Dorf fördern, sie können jedoch auch - wie Ihr bemerkt habt- genau das Gegenteil bewirken. Abgesehen davon sind wir dazu ganz einfach personell und zeitlich nicht mehr in der Lage! Wer das aufgrund der aktuellen Lage nicht einsieht verkennt die Realität!!!

Alles im Leben hat eben seine Zeit und man muss auch als Verein und als Dorf mit der Zeit gehen und Veränderungen respektieren. Vor allem muss man erkennen und akzeptieren, was ist machbar und was nicht und daraus die notwenigen Konsequenzen ziehen, sonst erleidet man Schiffbruch! Jeder von uns ist berufstätig hat Familie und auch noch andere Hobbys, das muss man ganz einfach respektieren. Ich denke wir sollten heute froh sein, dass wir weiterhin eine Feuerwehr haben. Die Aktiven möchte ich bitten unsere beiden Kommandanten zu unterstützen und an den Übungen teilzunehmen. Übungen sind doch beispielsweise bestens dazu geeignet, den Zusammenhalt zu fördern. Macht mit –es lohnt sich! Versetzt euch mal in die Lage der Kommandanten. Die können letztlich nur das liefern, was ihr bereit seid zu geben! Abschließend möchte ich euch im Namen der gesamten Vorstandschaft noch um eines bitten:
Wir sind ganz bestimmt offen für Vorschläge und auch Kritik, sofern diese Sinn machen bzw. gerechtfertigt sind, und offen und sachlich an uns herangetragen werden, denn wir wollen bei der Feuerwehr künftig Ruhe im Schiff!!!
Und zu guter Letzt bedenkt bitte eines: Wir alle hier kommen nur weiter, wenn wir dazu bereit sind, das Vergangene hinter uns zu lassen und uns wieder an den Leitsprüchen der Feuerwehr orientieren:
„Gott zur Ehr- dem Nächsten zur Wehr“ oder eben „Einer für alle und alle für einen!“

Vielen Dank!

Gerald Kraus

Straße nach Pottenstetten

Sicherlich sind fast schon alle in letzter Zeit Richtung Pottenstetten gefahren. Der Zustand der Straße wird immer schlechter und Bedarf einem vollständigen Ausbau. In den Haushalt der Stadt Teublitz wurden bereits Kosten für die Planung aufgenommen. Diese werden jedoch vermutlich dieses Jahr nicht zum Tragen kommen, da die Stadt Gewerbesteuer zurückzahlen muss.
So wird es mit dem Bau bzw. der Planung heuer wahrscheinlich nichts mehr werden. Nach Auskunft der Stadt werden jedoch Kontakte mit dem Amt für ländliche Entwicklung aufgenommen. Die Planungen wurden von der ALE bereits vor einigen Jahren bis zum Ende des Parkplatzes bei der Kirche gemacht und können so praktisch umsonst übernommen werden.

Neugründung Volksmusikfreunde

Am Sonntag den 3. Mai versammelten sich im Dorfstadel 39 Personen (darunter 6 Premberger) um die Interessengemeinschaft Volksmusik-freunde zu gründen. Aus dem ganzen Landkreis waren die Interessenten gekommen, darunter auch Franz Pfeffer der Kulturreferent des Landratsamtes. Er klärte über die rechtlichen Gründe auf und gab kund dass es genüge eine Interessengemeinschaft zu gründen. Finanziert werden soll die IG aus Veranstaltungen und Spenden.

Die Sprecher der Volksmusikfreunde Albert Schlüter, Karl-Heinz Grauvogel, und Martin Winter

Die 39 Mitglieder bestimmten Martin Winter, Albert Schlüter und Karl-Heinz Grauvogel zu ihren Sprechern.

Ausflug nach Pilsen mit dem Kulturverein

Kulturverein Premberg fährt in die europäische Kulturhauptstadt Pilsen
Am 13. Juni 2015 fährt der Kulturverein Premberg mit der Bahn in die diesjährige Kulturhauptstadt Europas, verbunden mit einer geführten Stadtbesichtigung und

Recht aktiv war bereits unsere Feuerwehr nach der außerordentlichen Mitgliederversammlung. So nahmen die Aktiven am 3. Mai am Florianstag in Ponholz teil und der Verein beteiligte sich recht zahlreich am 15. Mai am Volksfestauftakt in Teublitz. Das Bild zeigt den Festzug in das Festzelt.

dem Besuch des „Historischen Wochenendes“.
Der Ausflug startet um 06.45 Uhr am Bahnhof in Maxhütte-Haidhof, die Ankunft am Hauptbahnhof in Pilsen bereits um 09.00 Uhr. Unmittelbar danach beginnt die Stadtführung in deutscher Sprache. Dabei bekommen die Teilnehmer ausführliche Informationen zur Geschichte der Stadt sowie zu ihren Sehenswürdigkeiten, wie dem Platz der Republik, der St. Bartholomäus Kathedrale oder dem Haus „Zum Roten Herzen“.
Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Empfehlenswert ist natürlich der Besuch des Historischen Wochenendes in der Altstadt. Das Fest verwandelt das Stadtzentrum in einen historischen Markt und auf mehreren Bühnen werden Musikanten, Schausteller und weitere Künstler in zeitgemäßen Kostümen auftreten. Nicht fehlen werden unter ihnen die Gespenster aus den Pilsner Sagen und Legenden, in die sich alljährlich einige Tausend Pilsner Bürger verwandeln. Zu sehen sind dann Ritter, Weiße Frauen und Fechter, die mit ihren Stücken jeden unterhalten werden. Der traditionelle Jahrmarkt bietet handgearbeitete Produkte von Holzschnitzern, Schmieden, Töpfern und Drahtziehern. Um 19.00 Uhr geht es dann mit der Bahn wieder heimwärts. Der Kostenbeitrag liegt bei 12 € für Mitglieder und 15 € für Nichtmitglieder. Darin enthalten sind die Hin- und Rückfahrt mit der Bahn sowie die Stadtführung.
Anmeldungen unter Telefon 09471/98643 bitte bis spätestens 06. Juni 2015.

Glückwünsche zum 80. Geburtstag

Die FFW, der GOV und das Dorfbladl wünschen Erich Besser zum 80. Geburtstag alles Gute und vor allem viel Gesundheit. Der Jubilar war jahrelang ein Aktivposten in unserem Dorf.

Allee -Bäume ersetzt

Die Stadt Teublitz hat die von einem Rowdy umgehackten 2 Bäume in unserer Lindenallee nach Teublitz ersetzt. Die Arbeiten führte die Stadtgärtnerei aus und auch die Kosten übernahm die Stadt Teublitz.
Es handelt sich um 2 Winterlinden der Sorte Rancho Lat.: Tilia Cordate Rancho. Die reinen Beschaffungskosten belaufen sich auf je 246 Euro. Zum Entfernen der alten Wurzelstöcke und der Neupflanzung waren insgesamt 3 Arbeitskräfte des Bauhofes mit einem Kleinbagger und einem Kleinlastwagen beschäftigt, beim Anbinden der Bäume an die Stützpfosten zwei Arbeitskräfte.

Die Bäume sind bereits 4 -5 m hoch und fügen sich gut in die Allee ein.

Dorf- und Flurerneuerung

Bei der Flurerneuerung geht es nach Auskunft von Danilo Graupner vom Amt für ländliche Entwicklung weiter voran. So stellte sich am 27. Mai die neue Vorsitzende der Teilnehmergemeinschaft vor. Unserem bisherigeren Vorsitzenden Georg Würzbauer wurden neue Aufgaben übertragen. Weiter geht auch das Abmarken innerhalb des Dorfes. Für Herbst, September und Oktober, steht die Wertermittlung auf dem Programm. Weitere Informationen werden im nächsten Dorfbladl bekanntgegeben.

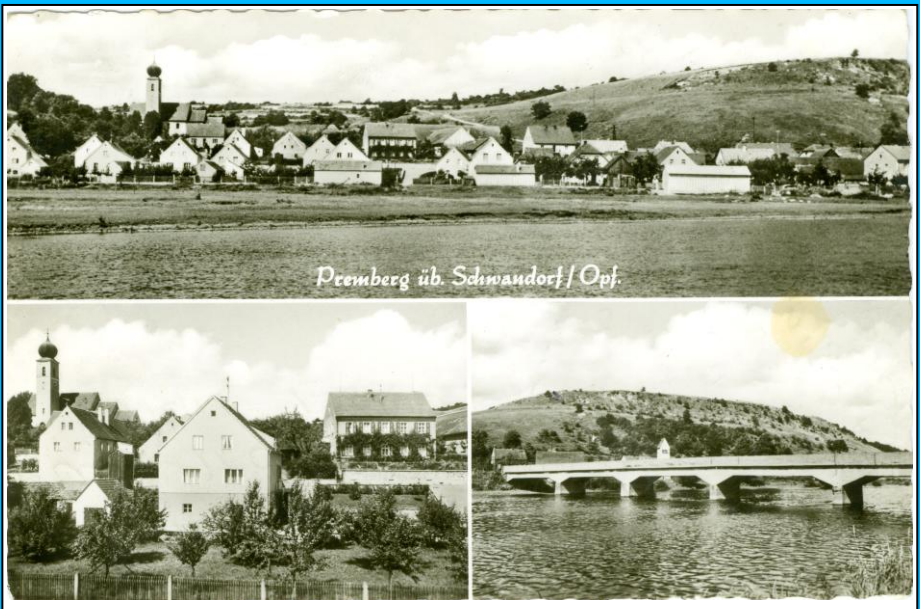
Musikanntenstammtisch

Am Freitag den 22. Mai fand der 1. Musikantenstammtisch der neu gegründeten IG der Volksmusikfreunde im Dorfstadel statt. Durch das Programm führte der rüstige Senior der inzwischen schon 84-jährige Sepp Chwatal. Weiter wirkten die Seebauer Moila, Hans-Ludwig Pirzer, Sep Rausch, die Leonberger Bierfilzl-Musi, die Fischbacher Stammtisch Musikanten, Hubert Ehrenreich, das Ehepaar Stangl sowie die Blech mia Vier mit. Die über100 Gäste hatten viel Spaß und liesen auch die bay. Brotzeit schmecken.

Wie neu schaut jetzt die Grünanlage neben dem Kirchenaufgang aus, die im Besitz der Kirche ist. Es ist ein erfreulicher und einladender Anblick, wenn man jetzt wieder die Treppen zur Kirche hinauf geht. Das Unkraut hatte die Oberhand gewonnen und so war die Anlage unansehnlich geworden. Zwei Premberger Frauen haben sich ein Herz genommen und das Unkraut in rund 30 Arbeitsstunden entfernt. Sie wollen kein großes Aufhebens machen und möchten darum anonym bleiben. Weiter haben vier Personen noch die Anlage gemulcht (Andreas Vogel, Martin Winter, Albert Schlüter und Sepp Pirzer
Es bleiben nur zwei Worte dafür:

Herzlichen Dank

Oben sieht man die hl. Kommunion im Jahre 1956 mit Pfarrer Karl Hien(1955-1963) in unserer alten noch nicht umgebauten St. Martinskirche.
Unten die hl. Kommunion in Katzdorf 2015 mit Pfarrer Damian Prokscha. Von Premberg empfing Katherina Huber die hl. Sakramente.

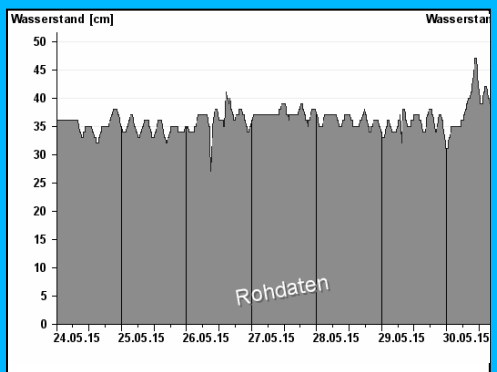


Das Bild zeigte eine wertvolle historische Postkarte von Premberg aus dem Jahre 1960, diese hat freundlicherweise Bettl Grundstein dem Dorfbladl zur Verfügung gestellt.

Das große Bild zeigt die Dorfansicht von der Saltendorfer Seite aus, mit dem damals noch kahlen Anger. Zu der Zeit wurden die Gänse noch gehütet und er diente zugleich auch als Schulsportplatz, sowie als Tummel – und Badeplatz für die Dorfkinder.

Großen historischen Wert hat das linke Bild darunter. Hier sind 4 Gebäude zu sehen die es nicht mehr gibt. Unter der Kirche das alte Schulhaus, daneben der alte Bauernhof Buckley, der von der Gräfin Armannsberg bei der Gründung der Pfarrstelle ca. 1890 gekauft worden war. Daneben das Grundsteinanweisen (es existiert nach wie vor), wo für der Kramerladen unseres Dorfes war, sowie das Pfarrhaus (erbaut c. 1895) in seinem ursprünglichen Aussehen mit Fensterläden, Kreuzfenster und empor rankendem Wein. Auch kann man ganz links das alte Feuerwehrhaus noch sehen, dass 1949 errichtet wurde und 1979 abgerissen wurde.

Das rechte Bild zeigt unseren Seeberg und unsere alte Betonbrücke, sie wurde 1950/51 mit einem Betrag von 42000 DM errichtet. Am 1.September 1980 erfolgte der Abriss und ist durch die jetzige Brücke ersetzt worden. 2,8 Millionen DM kostete der Neubau mit dem Ausbau der Straße nach Teublitz



Dass es zu trocken ist, zeigt sich am Wasserpegel der Naab der schonlange auf diesem niedrigen Niveau ist. Man kann es auch bei der Insel gut sehen, die Sandbänke werden immer größer.

Termine

4. Juni Fronleichnam in Premberg, 9.00 Uhr Kirche am Dorfplatz.
Die Feuerwehr trifft sich in Uniform mit Jacke um 8.30 Uhr am Gerätehaus.

6. Juni Die Feuerwehr nimmt am Burschenfest in Pottenstetten teil. Treffpunkt in Poloshirt um 18.00 Uhr am Gerätehaus.

19.Juni Eine Sammelbestellung für Uniformen und Teile führt die FFW durch. Um 18.00 Uhr kann man im Dorfstadel die Sachen bestellen.

27. Juni Johannisfeuer am Anger, Beginn 19.00 Uhr.

Sprüche

Trinkspruch:
Manchmal trinke ich Wasser, um meine Leber zu überraschen.

Ironiespruch:
Natürlich habe auch ich ein Talent. Ich bin so richtig gut im Bett. Ich schaffe es manchmal länger als 9 Std darin zu bleiben.

Anti-Sport-Spruch:
Pausen zwischen den Übungen einzuhalten ist wichtig. Bei mir sind's immer so 3 bis 4 Jahre.

Faulheitsspruch:
Wie, zu Fuß gehen? Hab doch vier gesunde Reifen!

Impressum

Arbeitskreis Dorferneuerung Franz Pretzl